

VERMERK

für	
z. K.	
von	Stadtbauamt 41 HB/lö
Datum	27.10.2016
Betreff	Grünfahrt 2016

1. Worum geht es

Der Inhalt der Grünfahrt, die am 27. Oktober 2016 stattgefunden hat, soll festgehalten werden. Teilgenommen haben:

Frau Schwab / GVV Umweltbüro, Herr Österle / Naturschutzbeauftragter, Herr Fesenmeyer und Herr Fünfgeld / Revierleiter, Herr Kalinowski / Technische Dienste und der Unterzeichner.

2. Sachverhalt

Vor Ort wurde Folgendes geprüft und entschieden:

1. Linsenöschstraße 8 a / Grundstück Realschule – Birke

Der Eigentümer des angrenzenden privaten Grundstücks beantragt die Entfernung einer Birke, die im Abstand von ca. 3 m von der Grundstücksgrenze entfernt steht. Regelmäßig fällt die Säuberung der Dachrinne an. Trockene Äste fallen auf das Nachbargrundstück. Die Baumkommission entscheidet, dass der Baum stehen bleiben soll. Trockene Äste sollten, soweit dies bei einer Birke möglich ist, entfernt werden.

2. Hermann-Fischer-Allee, Baum Nr. 2 – Linde

Da der Baum stadtbildprägend ist, wurde ein Gutachten erstellt. Der Baum ist nicht mehr verkehrssicher. Im Fall der Fälle würde er auf die Straße fallen. Er muss daher gefällt werden. Als Ersatz wird wieder eine Linde gepflanzt.

3. Lessingstraße - Baum im städtischen Grünzug parallel zur Lessingstraße

Der Eigentümer aus der Lessingstraße 14 beantragt, den Baum zu fällen, da die Äste ca. 4 m über das Garagendach ausladen. Die Baumkommission entscheidet, die Äste, so wie es das Bürgerliche Gesetzbuch vorschreibt, die über die Grenze stehen, zu kappen.

4. Bräunlinger Straße - 5 straßenbegleitende Kastanien

Es handelt sich um die Kastanien 16, 18, 23 und 25. Die Begutachtung hat ergeben, dass die Restwandstärke so gering ist, dass die Standsicherheit nicht mehr gegeben ist. Da die Bäume sehr eng an der Straße stehen, müssen sie gefällt werden.

Eine weitere Kastanie, Nr. 29, hat einen Brandkrustenpilz im Wurzelbereich und muss daher ebenfalls gefällt werden. Es werden neue Bäume als straßenbegleitende Allee gepflanzt.



5. Allmendshofen / ehemaliges Rathaus - Kastanien

Zwei Kastanien stehen links und rechts vom Rathaus. Die südliche Kastanie, die sehr eng am Gebäude steht, muss gefällt werden, da auch die Stützwand, die den Baumstandort sichert, abgebaut werden soll.

6. Parkweg / Straßenkreuzung Fürstenbergstraße - städtischer Baum

Hier sind die Eigentumsverhältnisse zu klären. Sollte der Baum auf städtischem Grundstück stehen, muss die Standsicherheit geprüft werden.

7. Fürstenbergstraße / Tourismusparkplatz, Lärm- und Sichtschutzwall - Nadelbäume

Auf dem Wall stehen vier Serbische Fichten. Diese sollen, da sie sehr hoch und nicht standortgerecht sind, gefällt und durch eine standortgerechte Bepflanzung mit Bäumen 2. Ordnung (z.B. Ebereschen oder Mehlbeeren) ersetzt werden.

8. Heidenhofen / Friedhof - Nadelbäume und Thuja

Es werden weitere Nadelbäume und Thujas, die unmittelbar im Bereich der Kirche stehen, entfernt.

9. Pföhren / Entenburg - Weide

Die Standsicherheit der Weide ist nicht mehr gegeben, sie muss entfernt werden. Ersatz wird gepflanzt.

10. Pföhren / Bushaltestelle Pföhrener Straße / Immenhöfe - Fichten

Im Bereich des Hinweisschildes stehen drei, nicht standortgerechte Fichten, die sich teilweise über die Straße neigen. Die Fichten sollen gefällt werden. Die Technischen Dienste werden hinter dem Schild einen neuen Baum pflanzen.

11. Gemeindeverbindungsstraße Donaueschingen / Aufen - Eschen

Die Esche Nr. 11 hat einen Brandkrustenpilz im Wurzelbereich und ist nicht mehr standsicher. Esche Nr. 15 ist vom Eschentriebsterben sehr stark befallen. Beide müssen gefällt werden.

B u n s e